

**LOWRANCE®**

**SIMRAD®**

# Recon™

## Installationsanleitung

Deutsch



Zum Speichern  
scannen

[lowrance.com](http://lowrance.com)  
[simrad-yachting.com](http://simrad-yachting.com)

# Copyright

© 2024 Navico Group. Alle Rechte vorbehalten. Navico Group ist ein Geschäftsbereich der Brunswick Corporation.

## Warenzeichen

®Reg. U.S. Pat. & Tm. Off und ™ Common-Law-Zeichen. Nähere Informationen zu den globalen Markenrechten und Akkreditierungen der Navico Group und anderer Unternehmen finden Sie unter [www.navico.com/intellectual-property](http://www.navico.com/intellectual-property).

- Navico® ist eine Marke der Navico Group.
- Lowrance® ist eine Marke der Navico Group.
- Simrad® ist eine Marke der Kongsberg Maritime AS, lizenziert für die Navico Group.
- Recon™ ist eine Marke der Navico Group.
- FreeSteer™ ist eine Marke der Navico Group.
- FlipSwitch™ ist eine Marke der Navico Group.
- ActiveTarget® 2 ist eine Marke der Navico Group.
- Active Imaging™ ist eine Marke der Navico Group.
- Scout™ ist eine Marke der Navico Group.
- Bluetooth® ist eine Marke der Bluetooth SIG, Inc.
- NMEA® und NMEA 2000® sind Marken der National Marine Electronics Association.
- QR code® ist eine Marke von Denso Wave Incorporated.

## Garantie

Die Garantie für dieses Produkt wird als separates Dokument bereitgestellt.

## Sicherheit, Haftungsausschluss und Konformität

Die Sicherheits-, Haftungsausschluss- und Konformitätserklärungen dieses Produkts werden als separates Dokument bereitgestellt.

## Weitere Informationen

Dokumentversion: 001

Die aktuelle Version dieses Dokuments in den unterstützten Sprachen und weitere zugehörige Dokumentation finden Sie auf [www.lowrance.com/downloads/recon](http://www.lowrance.com/downloads/recon) bzw. auf [www.simrad-yachting.com/downloads/recon](http://www.simrad-yachting.com/downloads/recon).

## Kontaktieren Sie uns

Informationen über Support und Service zu Produkten finden Sie auf [www.lowrance.com/contact-us](http://www.lowrance.com/contact-us) bzw. auf [www.simrad-yachting.com/contact-us](http://www.simrad-yachting.com/contact-us).

# INHALT

---

## **4 Einleitung**

- 4 Lieferumfang (Süßwasser)
- 5 Lieferumfang (Salzwasser)
- 6 Komponenten
- 8 Seriennummer notieren
- 8 Produkt registrieren

## **9 Installation**

- 9 Benötigte Werkzeuge
- 9 Richtlinien für die Montage
- 9 Halterungen mit Schnelllösefunktion
- 10 Installieren des Propellers
- 11 Trollingmotor an das Boot montieren
- 16 Wechseln der Öffnungsseite des Kragens (optional)
- 17 Austauschbarer Bugkonus-Schwinger
- 17 Befestigungspunkte für Zubehör
- 17 Einlegen der Batterien in das Pedal
- 18 Entfernen des unteren Tastenmoduls vom Pedal (optional)
- 19 Stromkabel an das Pedal anschließen (optional)
- 21 Taster wechseln (optional)
- 22 Befestigen des Pedals am Boot (optional)
- 22 Einlegen der Batterien in die Fernbedienung

## **23 Verkabelung**

- 23 Richtlinien für die Verkabelung
- 23 Empfehlungen zu Batterien
- 24 Vorsichtsmaßnahmen bei Batterien
- 24 Empfehlungen zu Kabeln
- 25 Beispiel für ein System
- 26 Kabel des Trollingmotors an Batterieversorgung anschließen
- 27 Kabel zwischen Pedal und Batterieversorgung (optional)
- 27 Verbinden des Trollingmotors mit dem Netzwerk
- 28 Trollingmotor an das Sonardisplay anschließen
- 28 Reduzieren von Sonarstörungen

## **29 Abmessungen**

- 29 Trollingmotor
- 30 Pedal
- 31 Fernbedienung

## **32 Technische Daten**

## **34 Setup und Voreinstellung**

## **34 Zubehör**

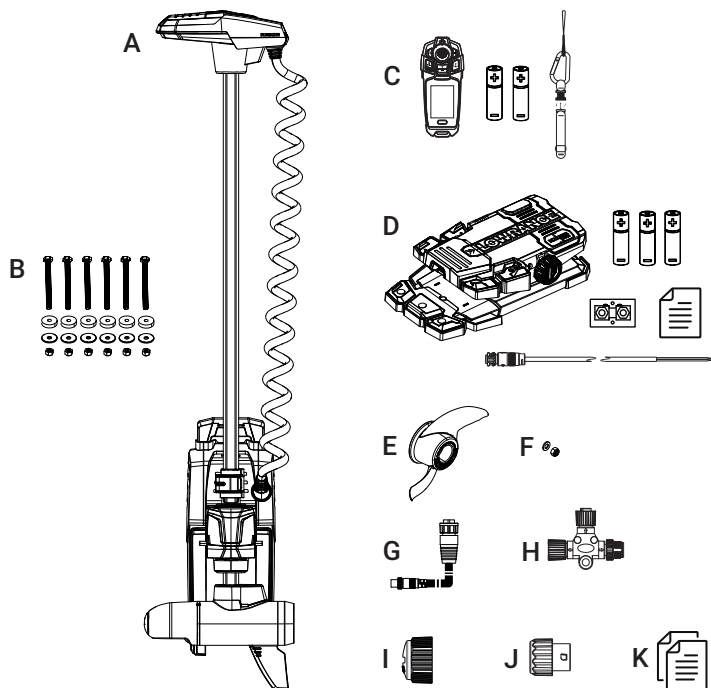
## **34 Service**

# EINLEITUNG

**⚠️ WARNUNG:** Dieses Produkt ist entsprechend der dem Produkt beiliegenden Anleitung zu installieren und zu verwenden. Bei Nichtbeachtung kann es zu Verletzungen, Schäden am Boot und/oder mangelhaftem Betriebsverhalten des Produkts kommen. Spezielle Kenntnisse von elektrischen Marinesystemen sind für die fachgerechte Montage erforderlich.

**⚠️ WARNUNG:** Soll der Trollingmotor in Salzwasser oder Brackwasser verwendet werden, müssen Sie über die Propellermutter des Propellers die Opferanode installieren. Bei Verwendung des Produkts in Salzwasser oder Brackwasser ohne Anode erlischt die Garantie.

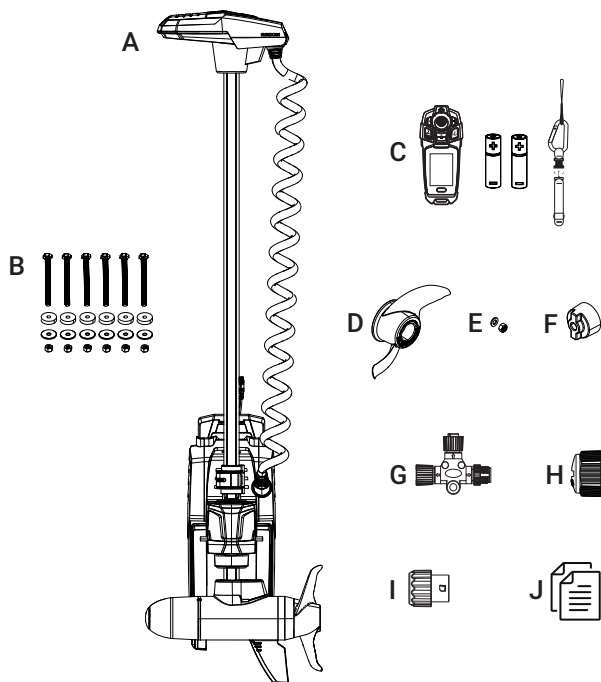
## Lieferumfang (Süßwasser)



- A Recon Trollingmotor mit Recon HDI-Bugkonus-Schwinger (verstaubt)
- B Befestigungsset für Recon Trollingmotor (6x 1/4" -20 x 3"-Sechskantschrauben aus Edelstahl, 6x Distanzstücke aus Gummi, 6x Unterlegscheiben, 6x Muttern aus Messing)
- C FreeSteer Joystick-Fernbedienung mit 2x AA-Alkali-Batterien und Trageband
- D Kabelloses Pedal "Advanced" mit 3x AA-Alkali-Batterien, 1x 12-V-Netzkabel, 1x 3-A-Sicherung und Dokumentation
- E Recon Propeller mit 2 Blättern und Vegetationsabweisern
- F Propeller-Hardwarekit (1x Nylock-Mutter M10 aus Messing, 1x Unterlegscheibe)
- G Sonarkabel-Adapter, 9-polig mini auf 9-polig normal
- H NMEA 2000®-T-Anschluss
- I Staubschutzkappe für NMEA® Kabelanschluss
- J Staubschutzkappe für Sonarkabel-Anschluss
- K Paket mit Dokumentationen (zu Trollingmotor und Fernbedienung)



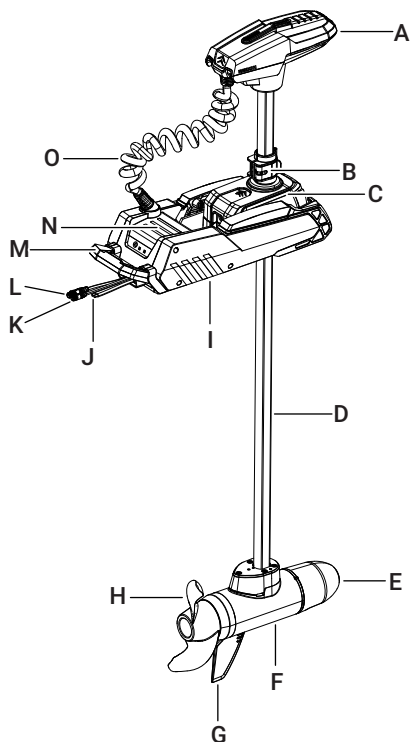
## Lieferumfang (Salzwasser)



- A Recon Trollingmotor mit leerem Bugkonus (verstaubt)
- B Befestigungskit für Recon Trollingmotor (6x 1/4" -20 x 3"-Sechskantschrauben aus Edelstahl, 6x Distanzstücke aus Gummi, 6x Unterlegscheiben, 6x Muttern aus Messing)
- C FreeSteer Joystick-Fernbedienung mit 2x AA-Alkali-Batterien und Trageband
- D Recon Propeller mit 2 Blättern und Vegetationsabweisern
- E Propeller-Hardwarekit (1x Nylock-Mutter M10 aus Messing, 1x Unterlegscheibe)
- F Anode für Propellerwelle
- G NMEA 2000®-T-Anschluss
- H Staubschutzkappe für NMEA®-Kabelanschluss
- I Staubschutzkappe für den Sonarkabel-Anschluss
- J Dokumentation

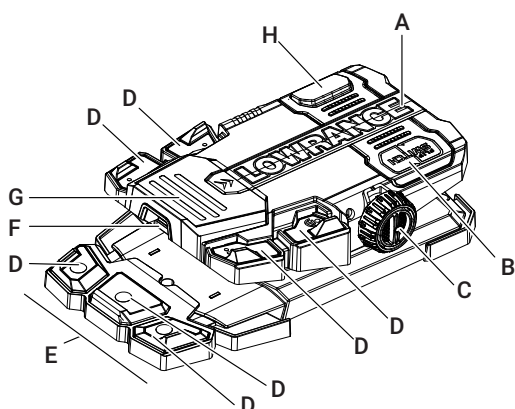
# Komponenten

## Trollingmotor (in Betriebsposition)



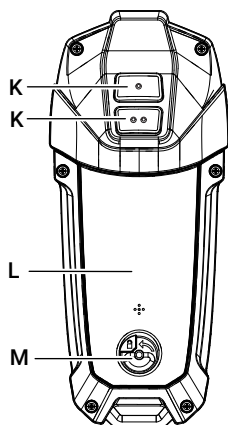
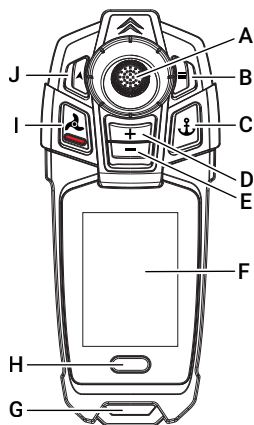
- A Kopf
- B Fixiermanschette zur Tiefenarretierung
- C Lenkgetriebe
- D Spalte
- E Bugkonus
- F Unterwassereinheit
- G Skeg
- H Propeller
- I Halterung
- J Stromkabel
- K Sonarkabel
- L NMEA® Kabel
- M Entriegelungshebel für Verstauen/Betriebsposition
- N Halterung Steuerplatine
- O Wendelkabel

## Pedal



- A Vorderes Ende
- B Batteriefach
- C Geschwindigkeitseinstellknopf
- D Modus-/ Aktionstasten
- E Abnehmbares unteres Tastenmodul
- F EIN/AUS-Schalter
- G Hinteres Ende
- H Taster

## Fernbedienung

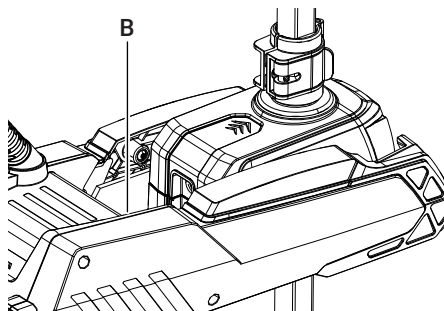
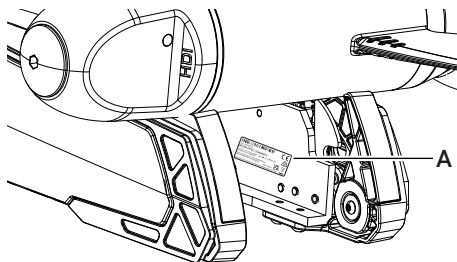


- A Joystick
- B EIN/AUS-Schalter / Menü
- C Ankersperre EIN/AUS
- D Propellerdrehzahl erhöhen
- E Propellerdrehzahl verringern
- F LCD-Display
- G Trageband-Befestigung
- H Softkey "In-Modus"
- I Propeller EIN/AUS / Beende alle
- J Autopilot EIN/AUS
- K Programmierbare Tasten
- L Batterieabdeckung
- M Verriegelung Batterieabdeckung

## Seriennummer notieren

Es ist wichtig, die Serien- und Modellnummer zur späteren Bezugnahme zu notieren.

Ihr Trollingmotor wird mit zwei Aufklebern geliefert, die seine Seriennummer angeben: einer (A) auf der Innenseite der Halterung, leicht zugänglich, wenn der Trollingmotor verstaut ist, und der andere (B) in der Aussparung hinter dem Lenkgetriebe, leicht zugänglich bei Trollingmotor in Betriebsposition.



## Produkt registrieren

Scannen Sie den QR-Code\* unten zu Ihrer Marke des Recon Trollingmotors, und registrieren Sie Ihren Trollingmotor mithilfe Ihrer Lowrance- bzw. Simrad®-App.



Lowrance



Simrad®

Wenn Sie noch nicht über die Lowrance- oder Simrad® App verfügen, werden Sie über den QR-Code zum App Store Ihres Geräts weitergeleitet. Dort können Sie die App mit einem Klick installieren, ein Konto erstellen und mit der Registrierung Ihres Trollingmotors beginnen.

Nachdem Ihr Trollingmotor später installiert, eingeschaltet und im Kopplungsmodus ist (Anleitungen hierzu finden Sie in der Recon-Betriebsanleitung), stellt Ihre mobile App automatisch eine Verbindung über Bluetooth® zu Ihrem Trollingmotor her und nimmt den Registrierungsprozess durch Speichern der Seriennummer Ihres Trollingmotors vor.

Mit der Lowrance® bzw. Simrad® App können Sie auf die Einstellungen Ihres Trollingmotors zugreifen und den Status Ihres Trollingmotors und Diagnosefehlercodes und Beschreibungen anzeigen.

→ **Hinweis:** Ihr Trollingmotor kann nur bei einem einzigen Mobil-App-Konto registriert werden.

Alternativ können Sie Ihren Trollingmotor registrieren, indem Sie das Formular auf [www.lowrance.com/mfdreg](http://www.lowrance.com/mfdreg) bzw. [www.simrad-yachting.com/mfdreg](http://www.simrad-yachting.com/mfdreg) ausfüllen.


# INSTALLATION

---

## Benötigte Werkzeuge

- Kreuzschlitzschraubendreher Nr. 2
  - Bohrmaschine
  - Bohreinsatz 8 mm (5/16")
  - Steckschlüssel 17 mm (11/16")
  - Steckschlüssel 11 mm (7/16")
  - Schraubenschlüssel 11 mm (7/16-Zoll)
  - Ratsche 9,5 mm (3/8")
- **Hinweis:** Die Befestigungsteile für das kabellose Advanced-Pedal sind nicht im Lieferumfang enthalten. Wenn Ihr Trollingmotor mit einem Pedal geliefert wurde und Sie das Pedal auf das Bootsdeck montieren möchten, müssen Sie eine für Ihr Boot und Ihre Installation geeignete Montagevorrichtung besorgen. Sie benötigen Schrauben mit einem Durchmesser von 3,17–4,76 mm (1/8"–3/16"). Wir empfehlen die Verwendung von selbstschneidenden Schrauben der Nummer 10, sofern verfügbar.

## Richtlinien für die Montage

 **WARNUNG:** Bringen Sie kein Teil des Trollingmotors so an, das es den Betrieb, den Start oder das Einholen des Bootes behindern könnte.

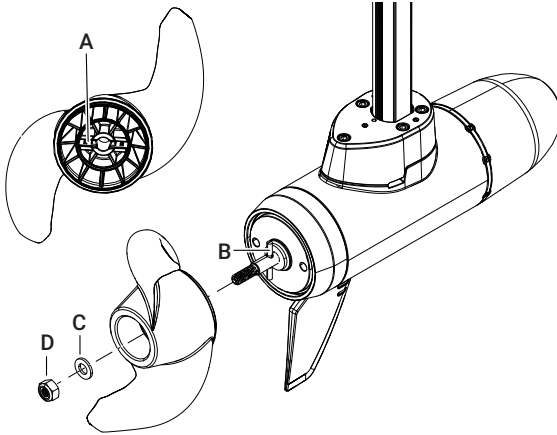
- Montieren Sie den Trollingmotor an den Bug, damit Navigations- und Autopilot-Funktionen ordnungsgemäß funktionieren.
- Montieren Sie den Trollingmotor entweder auf die Backbordseite, in die Mitte oder auf die Steuerbordseite.
- Stellen Sie sicher, dass der Bereich unter dem Montageort frei ist, damit es möglich ist, Löcher zu bohren, und Muttern und Unterlegscheiben anzubringen. Stellen Sie sicher, dass die vorderen Befestigungsschrauben nicht in den Rumpf eindringen können.
- In verstauter Stellung muss sich der Kopf im Dollbord des Bootes befinden.
- In Betriebsposition muss ein Abstand von mindestens 38,1 mm (1,5 Zoll) zwischen der Säule und dem Dollbord des Bootes bestehen.
- Wir empfehlen in Betriebsposition einen Abstand von mindestens 102 mm (4 Zoll) zwischen der Halterung und dem Bug, damit sich Trollingmotor und Bugrolle beim Be- und Entladen auf einer steilen Rampe nicht behindern.
- Montieren Sie den Motor so, dass dem Motor keine Hindernisse im Weg sind, wenn der Motor ins Wasser abgesenkt (bereitgestellt) bzw. in das Boot nach oben geholt (verstaute) wird.

## Halterungen mit Schnelllösefunktion

Schnelllösehalterungen sind als Zubehör erhältlich und ermöglichen das schnelle und einfache Entfernen des Recon Trollingmotors aus dem Boot. Wenn Sie eine Schnelllösehalterung installieren möchten, lesen Sie die Montageanleitung der Halterung, bevor Sie mit der Installation des Trollingmotors fortfahren.

## Installieren des Propellers

- **Hinweis:** Der Propeller kann alternativ installiert werden, nachdem Sie den Trollingmotor am Bootsdeck montiert haben.
- 1 Reinigen Sie das Gewinde der Propellerwelle von Fett und Ablagerungen.
  - **Hinweis:** Bei Verwendung einer Propellermutter aus Messing muss kein Mittel gegen Festfressen aufgetragen werden.
  - 2 Richten Sie den Schlitz (A) im Propeller mit dem Stift (B) an der Unterwassereinheit aus.



- 3 Befestigen Sie den Propeller an der Unterwassereinheit.
- 4 Verwenden Sie die mitgelieferte Unterlegscheibe (C) und die Nylock-Messingmutter M10(D), um den Propeller zu befestigen.
- 5 Ziehen Sie die Mutter mit einem Steckschlüssel 17 mm (11/16") auf ein Anzugsmoment von 9 Nm (6,6 lb-ft) fest.

**⚠ WARNUNG:** Ziehen Sie die Propellermutter nicht mit Elektrowerkzeugen an, und vermeiden Sie zu starkes Festziehen. Zu starkes Festziehen kann den Propeller oder den Propellerstift beschädigen.

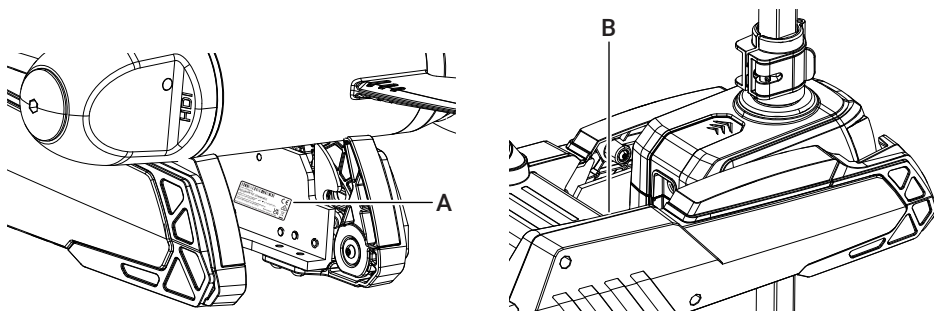
- 6 Wenn Sie über einen Recon Trollingmotor für Salzwasser verfügen und Ihren Trollingmotor in Salz- oder Brackwasser verwenden möchten, schrauben Sie die mitgelieferte Propellerwellenanode über die Propellerwelle aus Messing.
- **Hinweis:** Die Propellerwellenanode ist auch als separates Zubehör erhältlich.

**⚠ WARNUNG:** Die Anode schützt den Trollingmotor vor galvanischer Korrosion, indem anstelle der Metallkomponenten des Trollingmotors das Metall der Anode langsam erodiert. Die Anode muss regelmäßig überprüft werden, insbesondere in Salzwasser, das die Korrosion beschleunigt. Um diesen Korrosionsschutz aufrechtzuerhalten, ersetzen Sie eine zu mehr als 50 % korrodierte Anode. Die Anode darf niemals lackiert oder mit einer Schutzbeschichtung versehen werden, da dies die Wirksamkeit der Anode beeinträchtigt.

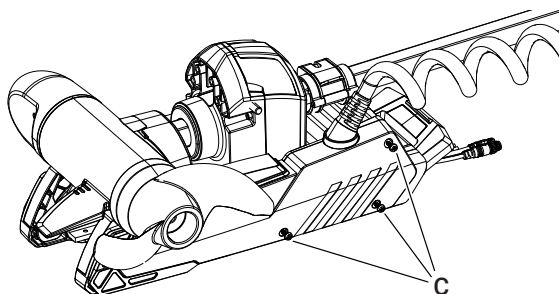
## Trollingmotor an das Boot montieren

**⚠️ WARNUNG:** Bewegliche Teile wie Scharniere und Drehpunkte können schwere Verletzungen verursachen. Halten Sie beim Verstauen, Bereitstellen oder Kippen des Motors Abstand zu beweglichen Teilen.

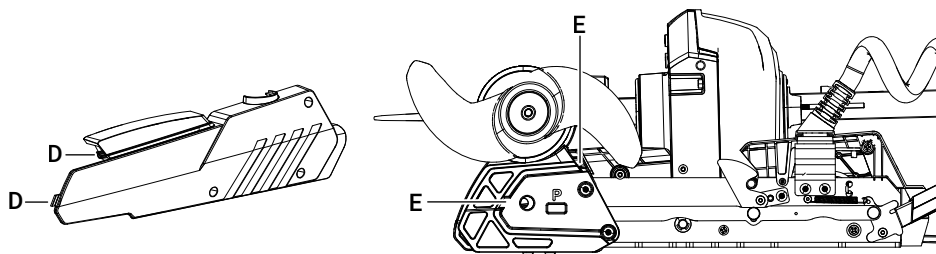
- 1 Notieren Sie die Seriennummer Ihres Trollingmotors, falls noch nicht geschehen. Aufkleber mit der Seriennummer befinden sich auf der Innenseite der Halterung (A) und in der Aussparung hinter dem Lenkgetriebe (B).



- 2 Lösen Sie die Schrauben des Seitenplattenhalters von jeder Seite des Halterungssystems (C). Die Schrauben werden von Unterlegscheiben gehalten.

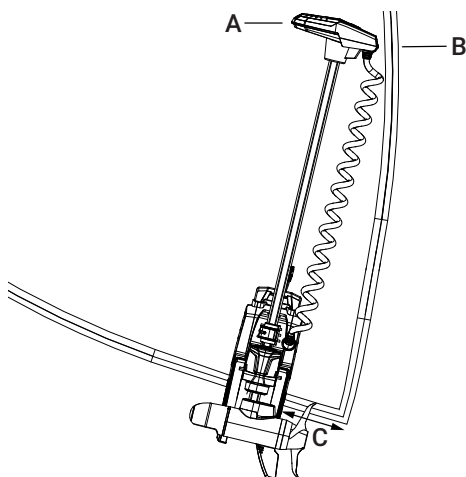


- 3 Entfernen Sie die Seitenplatten von beiden Seiten der Halterung. Achten Sie dabei darauf, die Positionierungslaschen (D) nicht zu beschädigen, wenn die Laschen durch die Schlitz (E) gesteckt werden.

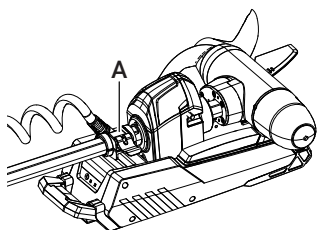


- 4 Wenn Sie einen Trollingmotor auf Ihrem Boot austauschen, sollten Sie Folgendes beachten:
  - a Überprüfen Sie, ob die vorhandenen Befestigungsbohrungen zur neuen Halterung passen.
  - b Stellen Sie sicher, dass der Befestigungsort den Befestigungsrichtlinien entspricht (siehe Seite 9).
  - c Wenn keine neuen Löcher erforderlich sind, setzen Sie mit Schritt 11 auf Seite 15 fort.

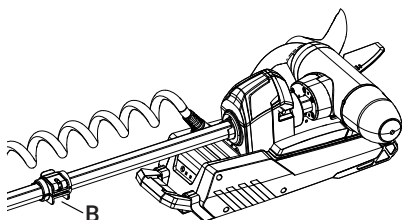
- 5 Halten Sie den Trollingmotor in Position, während Sie vorsichtig eine Position auf dem Deck des Boots auswählen, die den Befestigungsrichtlinien entspricht (siehe Seite 9).
  - **Hinweis:** Eine Montageschablone wird zur Verfügung gestellt, mit der Sie die Kante des Dollbordes ausrichten und den korrekten Abstand zwischen Dollbord und Trollingmotorsäule beim Bereitstellen sicherstellen können.
- 6 Vergewissern Sie sich, dass der Kopf (A) nicht über das Dollbord (B) des Bootes herausragt, wenn sich der Trollingmotor in der verstauten Position befindet. Sollte dieser Fall sein, passen Sie die Position der Halterung an.
  - **Hinweis:** Wir empfehlen außerdem einen Abstand von mindestens 102 mm (4 in) zwischen der Halterung und dem Bug (C), um zu vermeiden, dass sich Trollingmotor und Bugrolle beim Be- und Entladen auf einer steilen Rampe behindern.



- 7 So stellen Sie sicher, dass beim Bereitstellen des Trollingmotors genügend Abstand zwischen der Säule und dem Dollbord vorhanden ist:
  - a Entriegeln Sie die Fixiermanschette zur Tiefenarretierung, indem Sie die Lasche (A) zurückklappen.

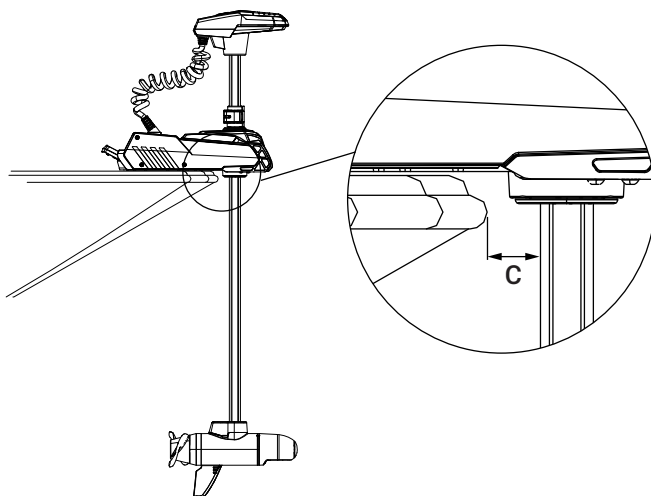


- b Schieben Sie die Fixiermanschette zur Tiefenarretierung vom Getriebe weg, und arretieren Sie sie weiter oben an der Säule (B).

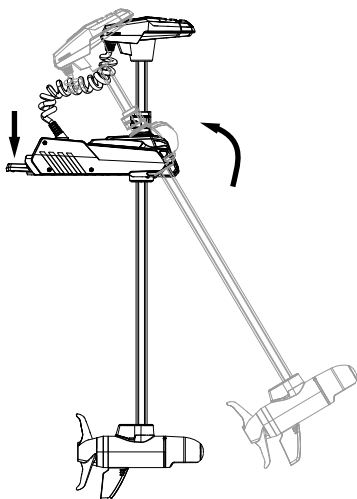




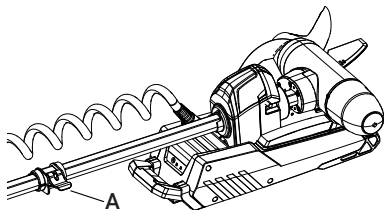
- c Halten Sie den Trollingmotor unterhalb des Kopfes, und drücken Sie den Entriegelungshebel zum Verstauen/Bereitstellen nach unten.
- d Führen Sie den Trollingmotor nach vorne und entfernen Sie ihn aus seiner Halterung. Durch das Gewicht der Unterwassereinheit drehen sich Trollingmotor und Getriebe nach unten. Wenn der Trollingmotor vertikal steht, verhindert die Fixierschleife die Tiefenarretierung an der Säule, dass der Motor weiter absinkt.
- e Ziehen Sie die Säule zurück, um sicherzustellen, dass sie in der bereitgestellten Position sicher arretiert ist.
- f Überprüfen Sie, ob zwischen der Säule und dem Dollbord des Bootes (C) ein Abstand von mindestens 38,1 mm (1,5") besteht. Ist dies nicht der Fall, passen Sie die Position der Halterung an.



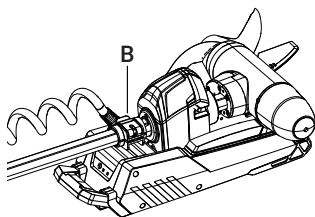
- 8 Um das Einfahren des Trollingmotors zu ermöglichen und die Installation fortzusetzen, befolgen Sie diese Schritte:
- a Halten Sie den Trollingmotor unterhalb des Kopfes, und drücken Sie den Entriegelungshebel zum Verstauen/Bereitstellen nach unten.
  - b Ziehen Sie den Trollingmotor nach oben und zurück zum Deck. Die Säule bewegt sich nach oben durch das Getriebe.



- c Wenn die Unterwassereinheit auf die Montagehalterung ausgerichtet ist und die Säule waagrecht steht, geben Sie den Fußhebel frei. Durch diese Mechanik wird die Halterung, an der die Unterwassereinheit befestigt ist, eingekuppelt und so gesichert.
- d Entriegeln Sie die Fixiermanschette zur Tiefenarretierung (A).



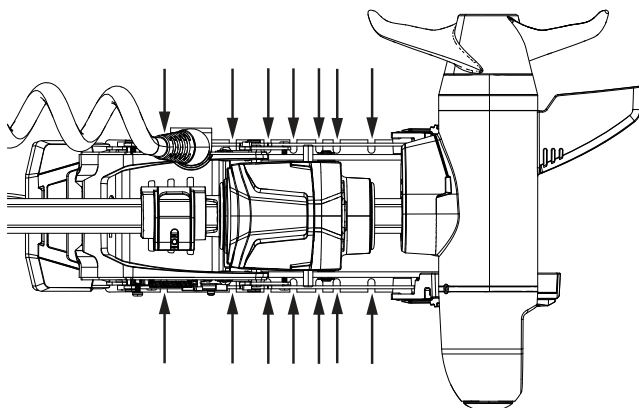
- e Führen Sie die entriegelte Fixiermanschette zur Tiefenarretierung an der Säule nach unten, und arretieren Sie sie am Getriebe (B).



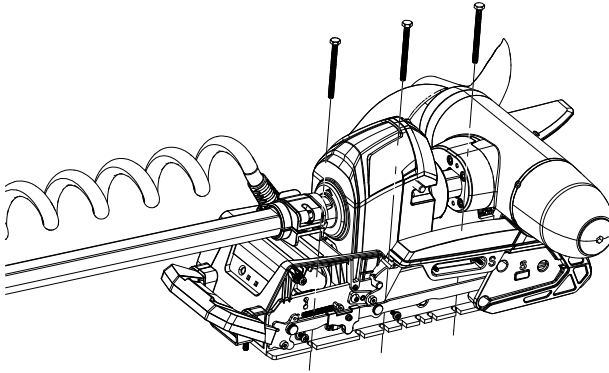
**⚠ WARNUNG:** Wir empfehlen, die Fixiermanschette zur Tiefenarretierung fest am Getriebe zu verriegeln, wenn das Boot unterwegs ist oder auf dem Anhänger steht.

- 9 Verwenden Sie die Montagehalterung als Schablone, und markieren Sie die Position der Montagelöcher.
- **Hinweis:** Auf jeder Seite der Halterung stehen sieben Montagebohrungen zur Auswahl. Zur Befestigung der Halterung für ein 24-V-Batteriesystem empfehlen wir insgesamt mindestens vier Schrauben (zwei auf jeder Seite der Halterung, so weit wie möglich voneinander entfernt). Für ein 36-V-System empfehlen wir mindestens sechs Schrauben (drei auf jeder Seite, so weit wie möglich voneinander entfernt).

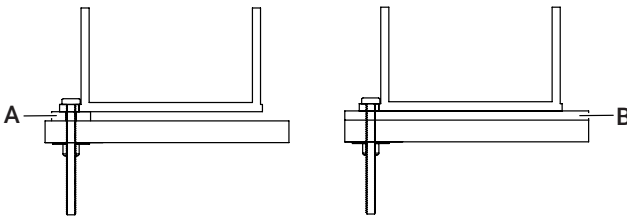
**⚠ WARNUNG:** Wenn Sie keine sechs Schrauben montieren können, empfehlen wir, Passschrauben der passenden Länge, eine Stützplatte aus hartem Material unter der Montagefläche des Bootes und große Fenderdistanzstücke zu verwenden, um die seitlichen Kräfte so gleichmäßig wie möglich zu verteilen und die Gefahr von Schäden zu verringern.



- 10 Entfernen Sie den Trollingmotor von der markierten Montageposition.
- 11 Bohren Sie an den von Ihnen markierten Positionen mit einem Bohrer 8 mm (5/16") Löcher in das Bootsdeck. Entfernen Sie alle Rückstände.
- **Hinweis:** Um bei Glasfaserdecks Rissbildung zu vermeiden, verwenden Sie ein Senkungswerkzeug oder einen größeren Bohrer, um eine Senkung an den Montagebohrungen zu erzeugen.
- 12 Richten Sie das Befestigungsblech so aus, dass es mit den Löchern im Deck übereinstimmt.
- 13 Je nach Batteriesystem sollten Sie aufseiten der Halterung zwei oder drei der mitgelieferten Schrauben durch die Bohrungen einsetzen.



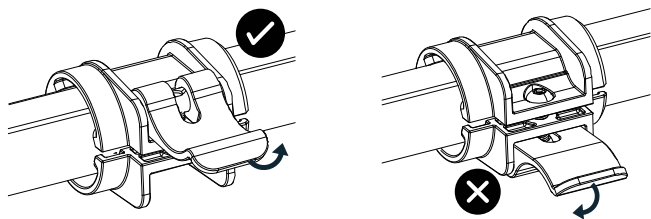
- 14 Montieren Sie eine mitgelieferte Unterlegscheibe und eine Messingmutter mit jeder Schraube, aber ziehen Sie sie nicht fest.
- **Hinweis:** Montieren Sie bei Glasfaserbooten ohne Belag an den Stellen, an denen der Motor installiert wird, zwischen dem Bootsdeck und der Montagehalterung ein Gummi-Distanzstück (A). Wenn der Trollingmotor auf einen Bodenbelag montiert wird (B), sind die Gummiisolierdistanzstücke nicht erforderlich.



- 15 Halten Sie die Motorsäule fest und heben Sie die nicht verschraubte Seite der Montagehalterung an.
- 16 Halten Sie die Halterung schräg, und montieren Sie die restlichen Schrauben durch die Befestigungsbohrungen.
- **Hinweis:** Wenn Sie die Halterung in einem Winkel halten, lassen sich die Schrauben einfacher durch den Entriegelungsmechanismus zum Verstauen/Bereitstellen montieren.
- 17 Lösen Sie die Säule, sodass die Montagehalterung wieder in ihrer flachen Position liegt.
- 18 Montieren Sie eine Unterlegscheibe und eine Messingmutter an den restlichen Schrauben, aber ziehen Sie sie nicht fest.
- 19 Richten Sie den Trollingmotor sorgfältig an den Befestigungslöchern im Deck aus.
- 20 Halten Sie mit einem Schraubenschlüssel 11 mm (7/16") die Schrauben sicher fest, und ziehen Sie mit einem Steckschlüssel 11 mm (7/16") oder einem weiteren Schraubenschlüssel 11 mm (7/16") die Muttern auf beiden Seiten der Montagehalterung unter Deck an.
- 21 Bringen Sie die Seitenplatten wieder an der Halterung an, indem Sie die Positionierungslaschen ausrichten und die Anschlussseite um die Zugentlastung positionieren.
- 22 Ziehen Sie die Schrauben der Seitenplatte wieder fest.

## Wechseln der Öffnungsseite des Kragens (optional)

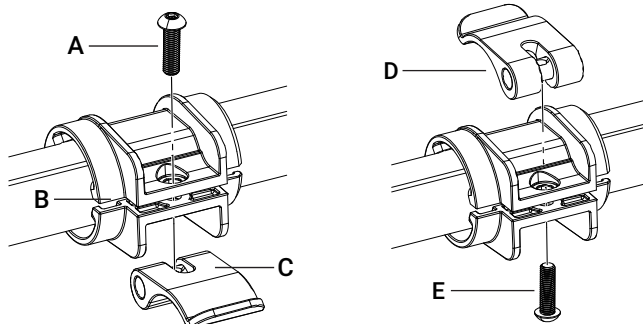
Die Fixiermanschette zur Tiefenarretierung an der Trollingmotorsäule sollte sich von der Oberseite der Säule aus öffnen und schließen lassen, wenn der Motor verstaут ist.



Wenn sich die Fixiermanschette zur Tiefenarretierung von der Unterseite der Säule her öffnet, gehen Sie wie folgt vor, um die Manschette anzupassen:

→ **Hinweis:** Für diesen Vorgang muss der Trollingmotor verstaут sein.

- 1 Legen Sie ein Handtuch unter die Trollingmotorsäule, um zu verhindern, dass herunterfallende Teile verloren gehen.
- 2 Entfernen Sie mit einem Inbusschlüssel 5/32" (4 mm) die Schraube (A) der Tiefenarretierung, mit der die Manschette (B) befestigt ist.
- 3 Trennen Sie den Sperrhebel (C) von der Manschette. Achten Sie darauf, dass der sich im Arretierhebel frei bewegende Metallzylinder nicht verloren geht.



- 4 Drehen Sie den Arretierhebel um 180°, und positionieren Sie ihn (mit dem Metallzylinder darin) oben auf der Säule (D).
  - 5 Setzen Sie die Schraube von der Unterseite der Manschette (E) ein, und ziehen Sie sie auf 1,7 Nm (1,3 lb-ft) fest.
  - 6 Testen Sie vor der weiteren Verwendung, ob sich die Manschette sicher an der Trollingmotorsäule arretieren lässt.
- **Hinweis:** Die Fixiermanschette zur Tiefenarretierung sollte sich nicht verschieben lassen, wenn der Hebel geschlossen ist, und sie sollte sich frei bewegen lassen, wenn der Hebel vollständig geöffnet ist. Erfassen Sie die Fixiermanschette zur Tiefenarretierung zum Verschieben an der Manschette und nicht am geöffneten Verriegelungshebel.
- 7 Um die Festigkeit der Manschette einzustellen, schließen Sie den Arretierhebel, und ziehen Sie die Schraube der Tiefenarretierung jeweils um eine Vierteldrehung an bzw. lösen Sie die Schraube. Überprüfen Sie nach jeder Änderung die Einstellung.

## Austauschbarer Bugkonus-Schwinger

Recon Trollingmotoren für Süßwasser werden mit einem Recon HDI-Bugkonus-Schwinger geliefert, der bereits an der Unterwassereinheit angebracht ist. Sie können auf einen 3-in-1 Active Imaging-Bugkonus-Schwinger mit CHIRP-Sonar und hochauflösendem DownScan und SideScan aufrüsten.

Bei Recon Trollingmotoren für Salzwasser ist kein Sonar im austauschbaren Bugkonus installiert.

Aktuelle Zubehörangebote und Kompatibilitäten finden Sie auf [www.lowrance.com/recon-trolling-motor](http://www.lowrance.com/recon-trolling-motor) bzw. [www.simrad-yachting.com/recon](http://www.simrad-yachting.com/recon).

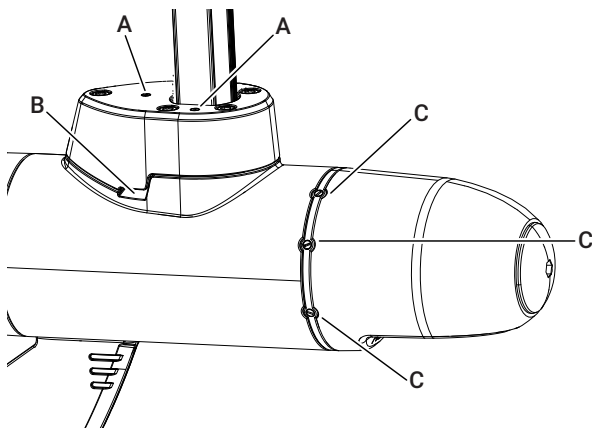
## Befestigungspunkte für Zubehör

An der Recon Unterwassereinheit befinden sich mehrere Befestigungspunkte für die Montage von kompatibelem Zubehör.

An der Oberseite des Turms der Unterwassereinheit befinden sich drei Schraubbefestigungspunkte (A) (nur zwei abgebildet) sowie eine Durchgangsbohrung für Schlauchschellen-Zubehör (B).

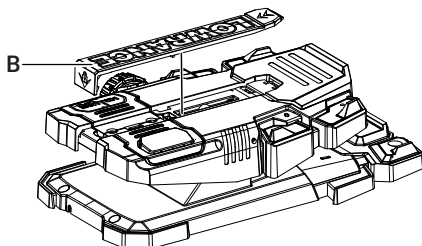
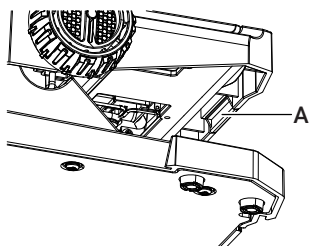
Darüber hinaus gibt es drei Befestigungsmöglichkeiten (sechs Befestigungspunkte) zwischen dem Bugkonus und der Unterwassereinheit, die für die Montage von Live-Sonar-Schwingern wie ActiveTarget oder ActiveTarget 2 geeignet sind.

Diese Abbildung zeigt drei der sechs Schwinger-Befestigungspunkte (C). Auf jeder Seite befinden sich zwei Kameras (für Forward- und Down-Ansichten), während auf der Oberseite des Gerätes eine weitere Kamera (für Scout-Ansicht) angebracht ist.

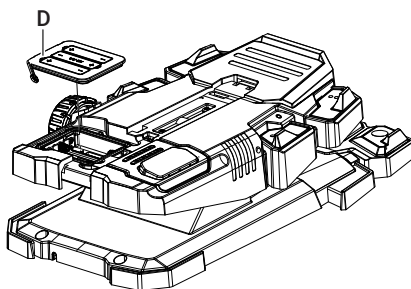
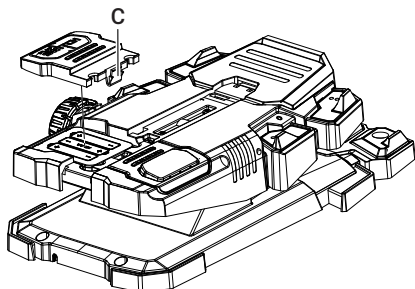


## Einlegen der Batterien in das Pedal

- 1 Ziehen Sie die an der Sicherungslasche (A) der mittleren Klammer und dann die mittlere Klammer (B) nach oben.



- 2 Drücken Sie auf die Verriegelungslasche (C) des FlipSwitch, um die Abdeckung des FlipSwitch zu entfernen.
  - 3 Entfernen Sie die Gummiabdeckung des Batteriefachs (D).
- **Hinweis:** Die Gummiabdeckung verfügt in einer Ecke über ein Halteband, das in einer Schleife um einen kleinen Haltepfosten gelegt ist. Wir empfehlen, die Gummiabdeckung über das Band befestigt zu lassen, wenn Sie die Batterien einsetzen.

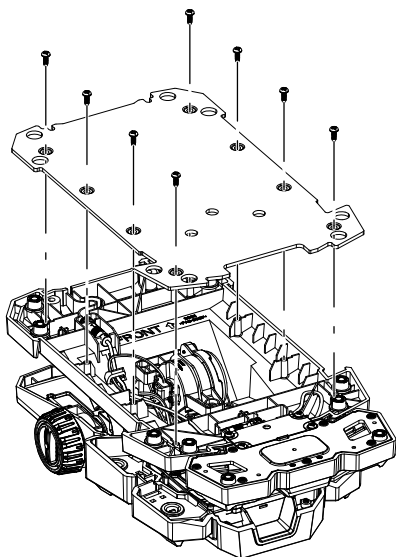


- 4 Setzen Sie die drei mitgelieferten AA-Alkalibatterien ein. Achten Sie dabei auf die Polarität.
- **Hinweis:** Alternativ können Sie auch wiederaufladbare Lithium- oder NiMH-Akkus verwenden.
- 5 Bringen Sie die Gummiabdeckung des Batteriefachs wieder an, und achten Sie darauf, dass sie gut abgedichtet ist.
  - 6 Lassen Sie die Abdeckung des FlipSwitch und den mittleren Clip wieder einrasten.
- **Hinweis:** Wenn das Pedal über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, entnehmen Sie die Batterien.

## Entfernen des unteren Tastenmoduls vom Pedal (optional)

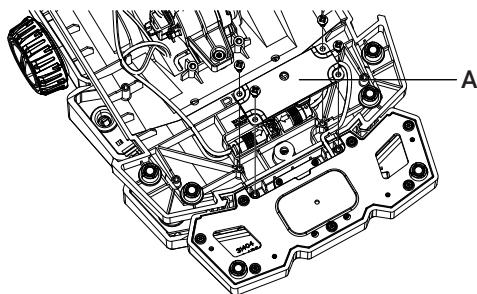
Das drahtlose Advanced Pedal ist mit einem vorinstallierten unteren Tastenmodul ausgestattet, das Ihnen Zugriff auf zusätzliche Funktionen bietet. Wenn Sie diese Funktionen nicht verwenden möchten, können Sie das Modul entfernen, bevor Sie das Pedal am Bootsdeck montieren.

- 1 Drehen Sie das Pedal um.
- 2 Entfernen Sie die acht Kreuzschlitzschrauben, mit denen die Grundplatte befestigt ist, und entfernen Sie die Grundplatte.

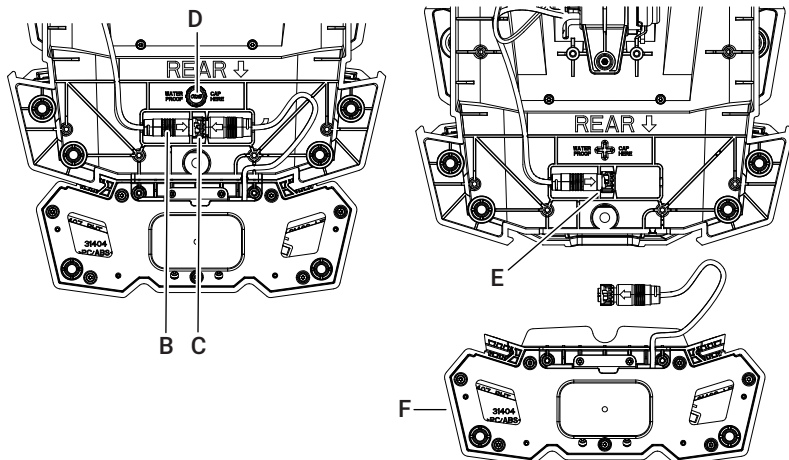


- 3 Entfernen Sie die vier Schrauben, mit denen die Gelenkplatte befestigt ist, und entfernen Sie die Gelenkplatte (A).

→ **Hinweis:** Das untere Tastenmodul ist jetzt unbefestigt und wird nur vom Anschluss gehalten.



- 4 Trennen Sie den 4-poligen Anschluss (B), indem Sie die Verriegelung am rechten Stecker (C) aufschrauben.
- 5 Entfernen Sie die Schutzkappe vom Sockel (D), und setzen Sie die Kappe auf den freiliegenden 4-poligen Anschluss (B) auf.
- 6 Drücken Sie das Pedalkabel in die Kerbe, die das Kabel an der Unterseite des Pedals (E) hält.
- 7 Drücken Sie das untere Tastenmodul (F) nach unten, und schieben Sie es vom Hauptgehäuse des Pedals.



- 8 Setzen Sie die Grundplatte und die acht Befestigungsschrauben wieder ein. Ziehen Sie die Schrauben auf 0,9 Nm (0,67 lb-ft) fest.

→ **Hinweis:** Verwenden Sie zum Festziehen keine Elektrowerkzeuge, um ein Ablösen der Kunststoffschraubenhülsen oder des Kopfes der Befestigungselemente zu vermeiden.

- 9 Bewahren Sie das untere Tastenmodul, die Verbindungsplatte und die Verbindungsplattenschrauben für den zukünftigen Gebrauch an einem sicheren Ort auf.

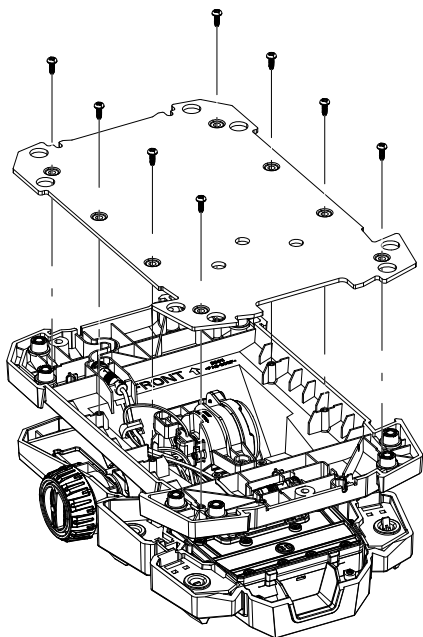
## Stromkabel an das Pedal anschließen (optional)

Zum Anschließen an die Stromversorgung anstatt Betrieb über Batterie folgen Sie diesem Verfahren zum Anschließen des mitgelieferten 12-V-Stromversorgungskabels an das Pedal. Dadurch wird das Pedal automatisch eingeschaltet, wenn 12 V angelegt werden.

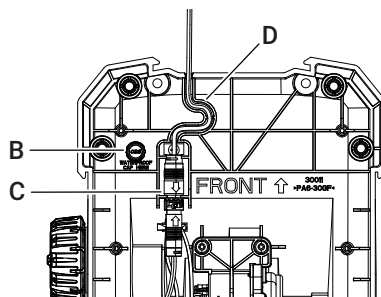
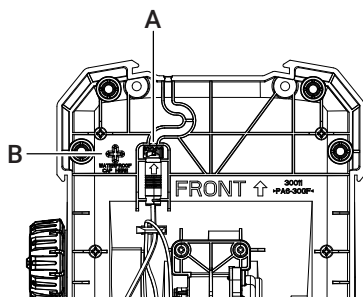
→ **Hinweis:** Dieser Schritt muss ausgeführt werden, bevor Sie das Pedal auf das Bootsdeck montieren.

- 1 Wir empfehlen, die drei AA-Batterien, falls vorhanden, aus dem Batteriefach des Pedals zu entfernen. Eine Anleitung dazu finden Sie auf Seite 17.

- 2 Drehen Sie das Pedal um.
- 3 Entfernen Sie die acht Kreuzschlitzschrauben, mit denen die Grundplatte befestigt ist, und entfernen Sie die Grundplatte.



- 4 Lösen Sie den Anschluss (A) des Stromversorgungskabels von der Innenseite des Pedals. Entfernen Sie die wasserdichte Kappe und bewahren Sie sie auf dem Sockel auf (B).
  - 5 Schließen Sie das mitgelieferte 2-polige Stromversorgungskabel 12 V an den Anschluss (C) im Pedal an. Setzen Sie das Kabel in den Zugentlastungskanal im Pedal (D) ein.
- **Hinweis:** Nach dem Anschließen sitzt der Stecker tiefer am Pedal als dort, wo er ursprünglich verstaut wurde.



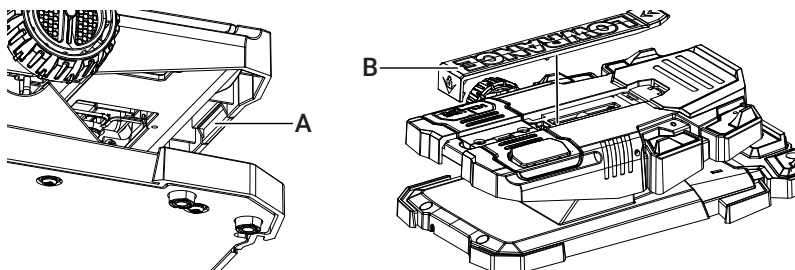
- 6 Setzen Sie die Grundplatte und die acht Befestigungsschrauben wieder ein. Ziehen Sie die Schrauben auf 0,9 Nm (0,67 lb-ft) fest.
- **Hinweis:** Verwenden Sie zum Festziehen keine Elektrowerkzeuge, um ein Ablösen der Kunststoffschraubenhülsen oder des Kopfes der Befestigungselemente zu vermeiden.
- 7 Eine Anleitung zum Anschließen der blanken Enden des Stromversorgungskabels des Pedals an eine Batterie finden Sie auf Seite 27.



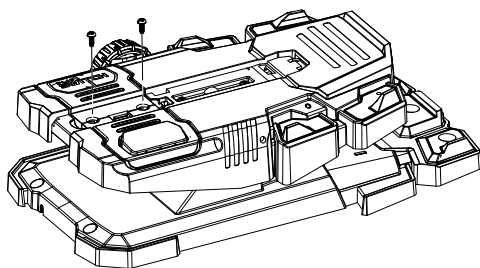
## Taster wechseln (optional)

Mit dem FlipSwitch können Sie den Taster auf der linken oder auf der rechten Seite des Pedals positionieren.

- 1 Ziehen Sie die an der Sicherungslasche (A) der mittleren Klammer und dann die mittlere Klammer (B) nach oben.

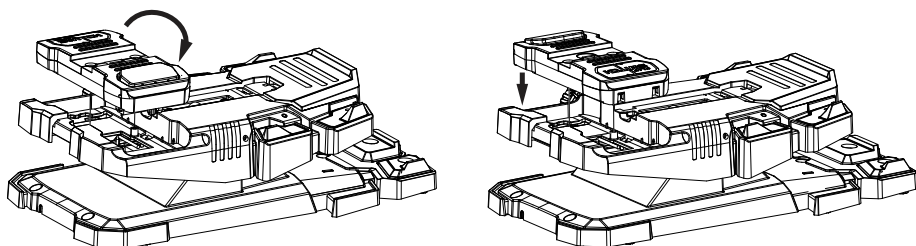


- 2 Entfernen Sie die beiden Kreuzschlitzschrauben, mit denen die FlipSwitch-Baugruppe befestigt ist.



- 3 Heben Sie die Baugruppe an, und drehen Sie sie um 180°. Ziehen Sie die Schrauben wieder auf ein Anzugsmoment von 0,9 Nm (0,67 lb-ft) fest.

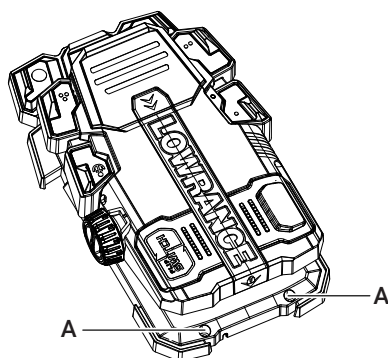
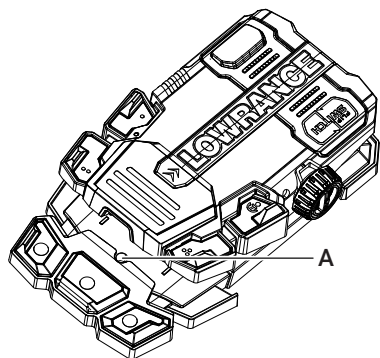
→ **Hinweis:** Achten Sie dabei darauf, dass Sie das FlipSwitch-Kabel nicht durch übermäßige Kraft oder durch Quetschen beschädigen.



- 4 Lassen Sie den mittleren Clip wieder einrasten.

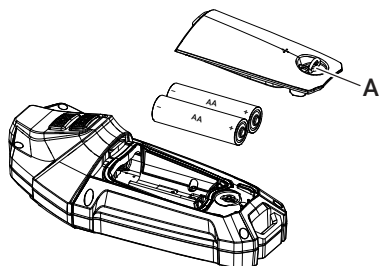
## Befestigen des Pedals am Boot (optional)

- **Hinweis:** Befestigungsteile sind im Lieferumfang nicht enthalten. Besorgen Sie Befestigungsteile, die für Ihr Boot und Ihre Installation am besten geeignet sind. Verwenden Sie Schrauben mit einem Durchmesser von 3,17 - 4,76 mm (1/8"-3/16"). Wir empfehlen die Verwendung von selbstschneidenden Schrauben der Nummer 10, sofern verfügbar.
- 1 Damit eine optimale Bluetooth® Verbindung gegeben ist, sollten Sie einen Standort in unmittelbarer Nähe suchen, der eine hindernisfreie Sichtverbindung zum Trollingmotor hat.
- **Hinweis:** Das drahtlose Pedal hat eine maximale Reichweite von 25 m (80 ft) zum Trollingmotor. Das gilt für ideale Bedingungen mit hindernisfreier Sichtverbindung.
- 2 Befestigen Sie das Pedal anhand der drei Montagebohrungen (A) im Pedal.
- 3 Nur handfest anziehen, um die Stoßängerauflagen unter dem Pedal leicht zu komprimieren.
- **Hinweis:** Die Abmessungen des Pedals finden Sie auf page 29.



## Einlegen der Batterien in die Fernbedienung

- 1 Drehen Sie den Sicherungsring (A) gegen den Uhrzeigersinn nach oben, und nehmen Sie die Batterieabdeckung ab.
- 2 Setzen Sie die beiden mitgelieferten AA-Alkali-Batterien ein. Achten Sie dabei auf die Polarität.
- **Hinweis:** Alternativ können Sie auch wiederaufladbare Lithium- oder NiMH-Akkus verwenden.
- **Hinweis:** Andere Batterien als Lithium- oder Alkali-Batterien können die Schwimmfähigkeit der Fernbedienung beeinträchtigen.



- 3 Bringen Sie die Abdeckung wieder an, und stellen Sie sicher, dass eine gute Abdichtung vorhanden ist. Drehen Sie dann den Sicherungsring im Uhrzeigersinn.
- **Hinweis:** Wenn die Fernbedienung über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, entnehmen Sie die Batterien.

# VERKABELUNG

## Richtlinien für die Verkabelung

**⚠️ WARNUNG:** Trennen Sie den Trollingmotor nach jedem Gebrauch und vor dem Laden des Akkus von der Stromversorgung.

- Verwenden Sie nicht die Hauptmotorbatterie als Stromversorgung für den Trollingmotor. Verwenden Sie eine spezielle Trollingmotorbatterie oder eine Batterie-Bank.
- Stellen Sie sicher, dass die Batterien in einem Batteriekasten eingeschlossen und gesichert sind, um einen versehentlichen Kurzschluss der Batterieklemmen zu vermeiden.
- Verlegen Sie das Kabel des Trollingmotors im Boot auf der jeweils gegenüberliegenden Seite der übrigen Bootsverdrahtung.
- Stellen Sie sicher, dass Plus- und Minuskabel voneinander getrennt sind.
- Verbinden Sie Bootszubehör direkt mit dem Hauptmotor oder mit der Hausbatterie.
- Laden Sie die Batterien des Trollingmotors nicht auf, während der Trollingmotor bereitgestellt ist.
- Empfindliche Elektronik, z. B. Tiefenfinder, muss an eine separate Batterie angeschlossen werden.

### Achten Sie auf Folgendes:

- Starke Biegungen in Kabeln vermeiden
- Kabel nicht so verlegen, dass Wasser in die Anschlüsse eindringen kann
- Datenkabel nicht neben Radar, Sender, großen/hochstromführenden Kabeln, Hochfrequenzsignalkabeln, Sonar- oder Ethernet-Kabeln verlegen
- Kabel so verlegen, dass sie nicht in mechanische Systeme geraten können
- Kabel nicht über scharfe Kanten oder Grate verlegen

### Was Sie tun sollten:

- Zugentlastungen und Abtropfschlaufen in Kabeln belassen
- Alle Kabel mit Kabelbindern sichern
- Beim Verlängern oder Kürzen von Kabeln alle Kabelverbindungen löten oder krumpfen und isolieren
- Sicherstellen, dass die korrekte Kabelgröße verwendet wird (für Empfehlungen zu Kabeln siehe Seite 24)
- Verbindungsstellen so hoch wie möglich, um das Risiko eines möglichen Eindringens von Wasser zu minimieren
- Ausreichend Platz neben den Anschlüssen belassen, um das Anschließen und Entfernen der Kabel zu erleichtern
- Sicherstellen, dass die Kabelisolierung nicht beschädigt ist

**⚠️ WARNUNG:** Unterbrechen Sie vor Beginn der Installation die Stromversorgung. Wenn die Stromversorgung nicht unterbrochen oder während der Installation hergestellt wird, kann es zu Feuer, einem elektrischen Schock oder schweren Verletzungen kommen. Vergewissern Sie sich, dass die Spannung der Stromversorgung mit dem System kompatibel ist.

**⚠️ WARNUNG:** Das Pluskabel (rot) sollte immer mit einer Sicherung oder einem Trennschalter (möglichst nahe am Sicherungswert) an (+) DC angeschlossen werden.

## Empfehlungen zu Batterien

- Ihr Recon Trollingmotor kann über ein 24-Volt- oder ein 36-Volt-Gleichspannungssystem versorgt werden.
- Wir empfehlen Tiefzyklus-Marinebatterien 12 V oder Lithiumbatterien 12 V, die in Reihe geschaltet sind. Die Anzahl der Batterien hängt davon ab, ob Sie die Spannung Ihres Trollingmotors auf 24 V oder 36 V einstellen. Mischen Sie keine Batterientypen, wenn Sie mehrere Batterien in Reihe schalten. Bei

Verwendung von Lithiumbatterien ist beim Hersteller zu erfragen, ob die Lithiumbatterien in Reihe geschaltet werden dürfen.

- Tiefzyklusbatterien, die über eine höhere Amperestundenzahl oder Reservekapazität verfügen, erreichen in der Regel längere Laufzeiten und ein besseres Betriebsverhalten.
- Alternativ können Sie eine einzelne Lithium-Marinebatterie 24 V bzw. 36 V verwenden. Erkundigen Sie sich beim Hersteller, ob die Lithiumbatterie für den Einsatz mit Trollingmotoren mit bis zu 60 A Entladestrom geeignet ist.
- Befestigen Sie die Kabel mithilfe von Muttern aus Edelstahl an ihren Anschlüssen. Die Verwendung von Flügelmuttern aus Edelstahl zur Befestigung von Kabeln kann zu lockeren Verbindungen führen.
- Schließen Sie keine Tiefenmesser oder Fischfinder an die Batterie des Trollingmotors an. Das Anschließen elektronischer Geräte an die Batterien des Trollingmotors kann elektrische Störungen verursachen. Echolote und Fishfinder müssen über die Motorstartbatterie oder die Elektronikzubehörbatterie (12 V) mit Strom versorgt werden.

## Vorsichtsmaßnahmen bei Batterien

**⚠️ WARNUNG:** Bei Betrieb oder Laden einer Batterie entsteht Gas, das sich entzünden und explodieren kann, und es kann Schwefelsäure ausgespritzt werden, die schwere Verätzungen verursachen kann. Belüften Sie den Bereich um die Batterie herum, und tragen Sie bei der Handhabung oder Wartung von Batterien Schutzausrüstung.

Beim Laden von Batterien bildet sich in jeder Zelle ein explosives Gasgemisch. Ein Teil dieses Gases entweicht durch Löcher in den Entlüftungsstopfen und kann bei schlechter Belüftung eine explosive Atmosphäre um die Batterie herum bilden. Dieses explosive Gas kann nach dem Aufladen mehrere Stunden in oder um die Batterie verbleiben. Funken oder Flammen können dieses Gas entzünden und eine interne Explosion verursachen, die zu einem Bruch der Batterie führen kann.

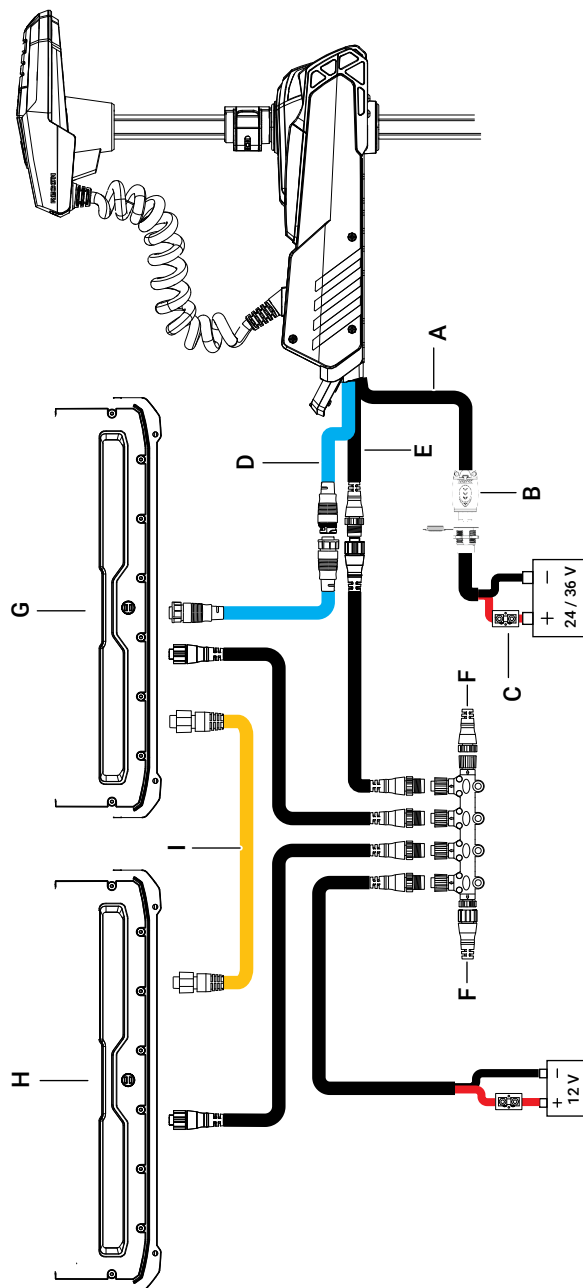
Um eine Explosion zu verhindern, sind die folgenden Sicherheitsmaßnahmen zu treffen:

- Halten Sie offene Flammen von Akkus fern, und rauchen Sie nicht in der Nähe von Akkus, die kürzlich aufgeladen wurden oder zurzeit aufgeladen werden.
- Trennen Sie nicht die Stromkabel, während der Trollingmotor betrieben wird, weil sonst ein Funken entstehen kann, wenn ein stromführender Stromkreis unterbrochen wird. Achten Sie beim Anschließen oder Trennen von Kabelklemmen an Ladegeräten stets auf korrekte Polung. Ein Verpolen ist unbedingt zu vermeiden. Schlechte Verbindungen sind eine häufige Ursache für Lichtbögen, die Explosionen verursachen.
- Vertauschen Sie nicht die Polarität der Kabelverbindungen zwischen Batteriepol und Batterie.

## Empfehlungen zu Kabeln

- Das mitgelieferte Stromversorgungskabel ist 1,2 m (4 ft) lang. Der Querschnitt des Kabels beträgt 8,5 mm<sup>2</sup> (8 AWG).
- Wenn Sie das Stromversorgungskabel auf eine Länge von bis zu 3 m (10 ft) verlängern müssen, verwenden Sie einen Querschnitt von mindestens 8,5 mm<sup>2</sup> (8 AWG).
- Muss das Stromversorgungskabel auf mehr als 3 m (10 ft) hinaus verlängert werden, verwenden Sie Kabel von mindestens 13,5 mm<sup>2</sup> (6 AWG).
- Installieren Sie einen Leitungsschutzschalter 60 A mit manueller Rückstellung in das Pluskabel (+) des Trollingmotors und in einem Abstand von maximal 1,8 m (6 ft) von den Batterien.
- Drahtbrücken müssen dieselbe Stärke wie die Stromversorgungskabel haben und dürfen nicht länger als 30 cm (12 Zoll) sein.
- Wenn Sie einen Stecker mit Steckdose installieren möchten, um die Verkabelung zu schonen oder den Trollingmotor einfach entfernen zu können, müssen Stecker und Steckdose einen Nennstrom von 60 A aufweisen. Es werden ein wetterfester Stecker und eine wetterfeste Steckdose benötigt, um die elektrischen Kontakte vor Korrosion zu schützen.

## Beispiel für ein System



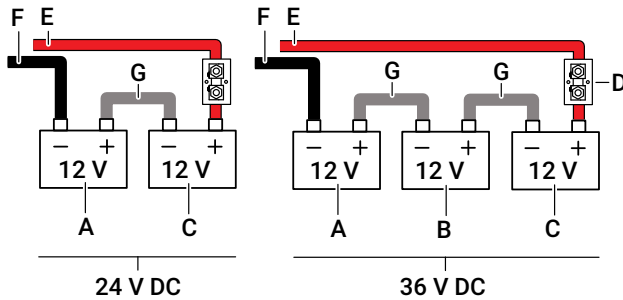
- |          |  |
|----------|--|
| <b>A</b> | Stromversorgungskabel Tröllingmotor              |
| <b>B</b> | Stecker und Steckdose 60 A                       |
| <b>C</b> | Leitungsschutzschalter 60 A                      |
| <b>D</b> | Sonarkabel                                       |
| <b>E</b> | NMEA 2000® Kabel                                 |
| <b>F</b> | NMEA 2000® Abschlusswiderstände                  |
| <b>G</b> | Kompatible Anzeigeeinheit mit integriertem Sonar |
| <b>H</b> | Kompatible Anzeigeeinheit                        |
| <b>I</b> | Ethernet-Kabel                                   |

# Kabel des Trollingmotors an Batterieversorgung anschließen

**⚠️ WARNUNG:** Vor Arbeiten an Komponenten der elektrischen Anlage die Kabel von der Batterie trennen, um Verletzungen oder Schäden an der elektrischen Anlage durch einen versehentlichen Kurzschluss zu vermeiden.

**⚠️ WARNUNG:** Das Trennen oder Anschließen von Kabeln in der falschen Reihenfolge kann zu Verletzungen durch Stromschlag oder zur Beschädigung der elektrischen Anlage führen. Trennen Sie das Minus-Kabel (-) immer zuerst, und schließen Sie dieses Kabel zuletzt an.

**⚠️ WARNUNG:** Wird der Trollingmotor nicht innerhalb der empfohlenen Spannungsspezifikationen betrieben, kann dies zu Schäden am Produkt führen. Die maximale Versorgungsspannung darf nicht überschritten werden.



- 1 Installieren Sie einen Leitungsschutzschalter 60 A (D) mit manueller Rückstellung in das Pluskabel (+) (E) des Trollingmotors und in einem Abstand von höchstens 1,8 m (6 ft) von den Batterien.
  - 2 Schließen Sie das Pluskabel (+) (E) des Trollingmotors an den Pluspol (+) der Trollingmotorbatterie (C) an.
  - 3 Schließen Sie bei einem 24-V-Stromkreis eine Drahtbrücke (G) vom Minuspol (-) der Trollingmotorbatterie (C) an den Pluspol (+) der Batterie A an.
  - 4 Schließen Sie bei einem 36-V-Stromkreis eine Drahtbrücke (G) vom Minuspol (-) der Trollingmotorbatterie (C) an den Pluspol (+) der Batterie B an, und eine zweite Drahtbrücke vom Minuspol (-) an Batterie B zum Pluspol (+) an Batterie A an.
- **Hinweis:** Die Drahtbrücken müssen denselben Durchmesser wie die negative (-) Stromversorgungsleitung und die positive (+) Stromversorgungsleitung haben und dürfen nicht länger als 30 cm (12 Zoll) sein.
- 5 Schließen Sie das Minuskabel (-) (F) des Trollingmotors an den Minuspol (-) der Batterie A an.
- **Hinweis:** Schließen Sie kein gemeinsames Erdungskabel zwischen 36-V- und 12-V-Stromkreisen an.
- 6 Wenn Sie einen Stecker und eine Steckdose zwischen dem Trollingmotorkabel und der Batterieversorgung installieren möchten, wählen Sie eine vertikale Fläche im Boot aus, an der die Bootsstruktur stabil ist, und folgen Sie der dem Stecker und der Steckdose beiliegenden Installationsanleitung.
- **Hinweis:** Stecker und Steckdose müssen einen Nennstrom von 60 A aufweisen.

## Kabel zwischen Pedal und Batterieversorgung (optional)

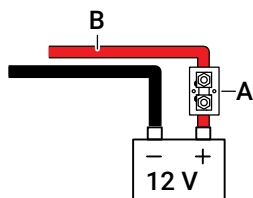
Wenn Sie sich für die Festverdrahtung Ihres Pedals entscheiden, können Sie das Stromversorgungskabel des Pedals an eine 12-V-Stromversorgung anschließen. Installieren Sie die mitgelieferte Sicherung 3 A (A) in das Pluskabel (+) des Pedals (B).

Das Stromversorgungskabel 12 V ist 2 m (6,56 ft) lang. Der Querschnitt beträgt 0,75 mm<sup>2</sup> (18 AWG).

Wenn Sie das Stromversorgungskabel auf eine Länge von bis zu 3 m (10 ft) verlängern müssen, verwenden Sie einen Querschnitt von mindestens 0,75 mm<sup>2</sup> (18 AWG).

**⚠️ WARNUNG:** Bevor das Stromversorgungskabel des Pedals an eine 12-V-Stromquelle angeschlossen wird, muss sich der Trennschalter für die gewählte Stromquelle in der Stellung AUS befinden.

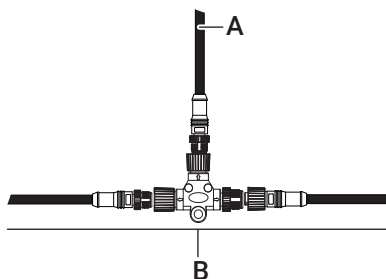
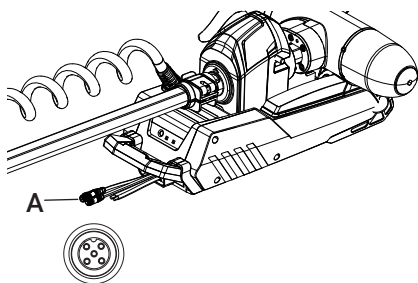
**⚠️ WARNUNG:** Sie können nicht dasselbe 24-V- oder 36-V-Batteriesystem verwenden, das für die Stromversorgung des Trollingmotors verwendet wird. Sie benötigen eine gesonderte 12-V-Stromquelle. Die Starter-/Elektronikbatterie kann genutzt werden, wenn es sich um eine 12-V-Batterie handelt.



## Verbinden des Trollingmotors mit dem Netzwerk

So verbinden Sie Ihren Trolling Motor mit dem Netzwerk Ihres Bootes:

- 1 Schließen Sie das NMEA® Kabel des Trollingmotors über den 5-poligen Stecker, der sich unter dem Entriegelungshebel (A) zum Verstauen/Bereitstellen an der Halterung befindet, mithilfe des mitgelieferten T-Steckverbinders (B) an das NMEA 2000® Backbone an.



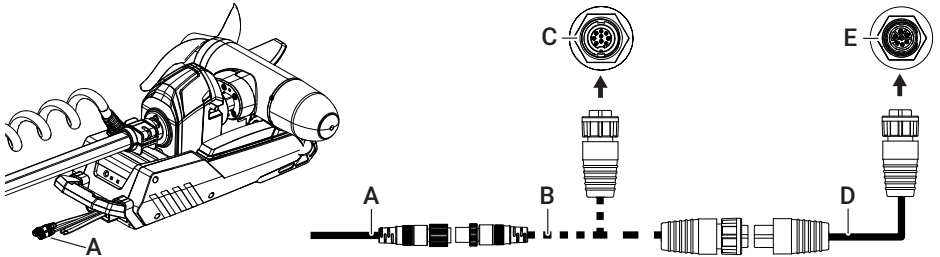
- 2 Anweisungen zur Steuerung des Trollingmotors über das Displaygerät finden Sie in der Dokumentation zum Displaygerät.
  - 3 Anweisungen zum Aktualisieren der Software des Elektro-Bootsmotors über das Displaygerät finden Sie in der Dokumentation zum Displaygerät.
- **Hinweis:** Wenn das NMEA® Kabel nicht verwendet wird, befestigen Sie die mitgelieferte Staubschutzkappe am Anschluss, um die Stifte vor Wasser, Staub und Schmutz zu schützen.

# Trollingmotor an das Sonardisplay anschließen

Dieses Verfahren gilt nur für Recon-Modelle mit internem Sonar, die über integrierte Sonarschwinger verfügen, die mit Lowrance- und Simrad®-Sonardisplays kompatibel sind.

1 Wenn Ihr kompatibles Displaygerät über Folgendes verfügt:

- 9-poliger Sonareingang: Verwenden Sie den mitgelieferten Adapter, 9-polig Mini zu regulär 9-polig (B), um das Sonarkabel des Trollingmotors unter dem Entriegelungshebel zum Verstauen/Bereitstellen an der Halterung (A) mit dem Sonaranschluss auf der Rückseite eines kompatiblen Displays zu verbinden (C).
- 7-poliger Sonareingang: Verwenden Sie ein Adapterkabel von 9- auf 7-polig (D), nicht im Lieferumfang enthalten, SKU: 000-13977-001, um das Sonarkabel des Trollingmotors, das sich unter dem Entriegelungshebel zum Verstauen/Bereitstellen an der Halterung befindet (A), mit dem Sonaranschluss auf der Rückseite eines kompatiblen Displays (E) zu verbinden.



2 Schalten Sie nach dem Anschließen das Displaygerät ein, um zu prüfen, ob das Sonarkabel sicher angeschlossen ist.

3 Anweisungen zur Verwendung und Einstellung des Echolotdisplays finden Sie in der Dokumentation zum Displaygerät.

→ **Hinweis:** Wenn das Sonarkabel nicht verwendet wird, befestigen Sie die mitgelieferte Staubschutzkappe am Anschluss, um die Stifte vor Wasser, Staub und Schmutz zu schützen.

## Reduzieren von Sonarstörungen

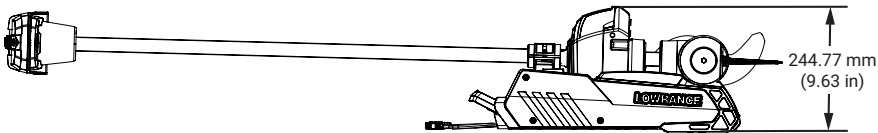
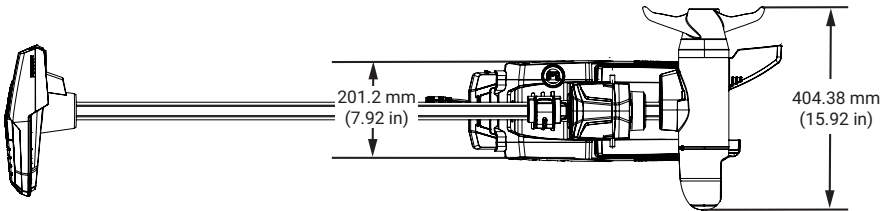
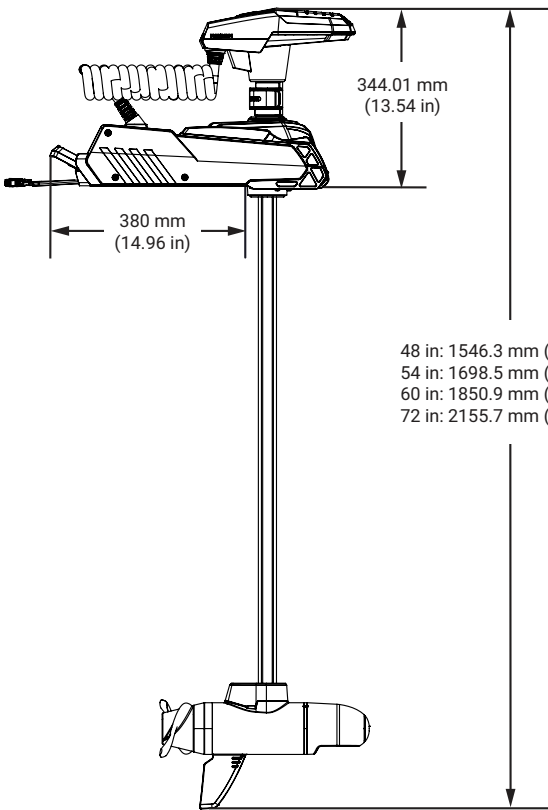
Zeigt das Sonar ein nur ungenügendes Betriebsverhalten, überprüfen Sie die folgenden Punkte. Beachten Sie, dass alle Sonartests unter stabilen Bedingungen auf dem Wasser durchgeführt werden sollten.

- 1 Achten Sie darauf, dass die Anlage über separate Erdungen verfügt. Die Trollingmotor-Batteriebank (24 V oder 36 V) und die Motor-/Zubehör-Batteriebank (12 V) dürfen nicht gemeinsam an Masse verbunden sein.
- 2 Vergewissern Sie sich, dass die Stromversorgungskabel des Trollingmotors und die Sonar-/Elektronikkabel so weit wie möglich voneinander entfernt verlegt sind. Verlegen Sie beispielsweise die Stromversorgungskabel auf der Backbordseite und die Elektronikkabel auf der Steuerbordseite.
- 3 Ein Ladegerät für mehrere Banken, das sowohl an die Trollingmotor-Bank als auch an die Motor-/Zubehör-Batteriebank angeschlossen ist, kann durch die gemeinsame Masse Störungen im Ladegerät verursachen.
- 4 Stellen Sie sicher, dass keine Sonarkabel durchgeschnitten oder beschädigt sind. Selbst intern gebrochene Abschirmungen können Probleme verursachen, jedoch durch sorgfältige Prüfung der gummierten Außenbeschichtung auf Quetschstellen, Knicke und abgeflachte Bereiche erkannt werden. Reparieren oder ersetzen Sie diese bei Bedarf.
- 5 Überprüfen Sie, ob übliche externe Störquellen vorhanden sind, und entfernen oder deaktivieren Sie diese vorübergehend, um das Verhalten des Sonars zu verbessern. Hierzu gehören:
  - Ethernet-Verbindungen
  - Mehrere Sonarschwinger, die auf denselben Frequenzen betrieben werden
  - Andere elektronische Geräte von Drittanbietern
- 6 Wenn sich das Verhalten des Sonars immer noch nicht verbessert hat, wenden Sie sich an den Hersteller des Displaygeräts, den Elektronikhersteller oder Ihren Bootshändler, um weitere Probleme mit der Bootsverkabelung zu ermitteln.

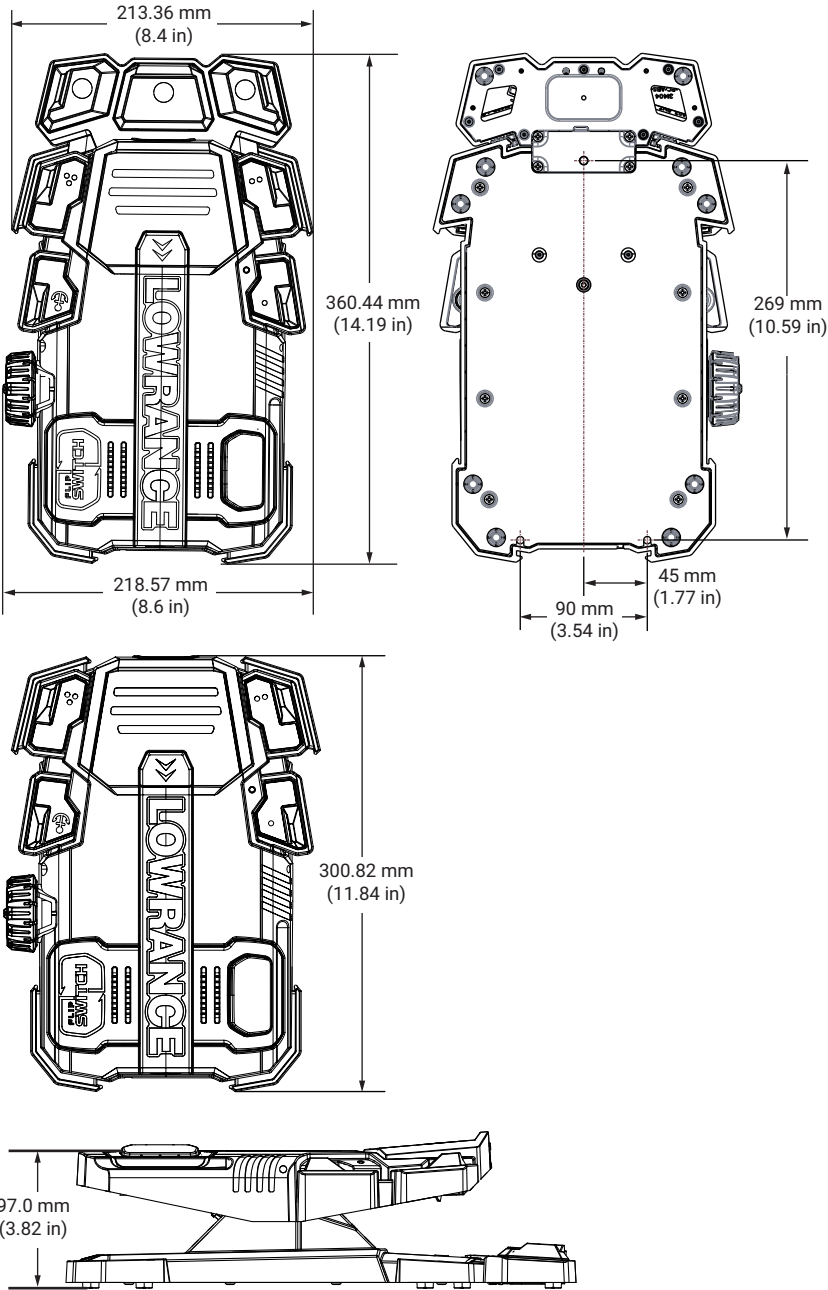


# ABMESSUNGEN

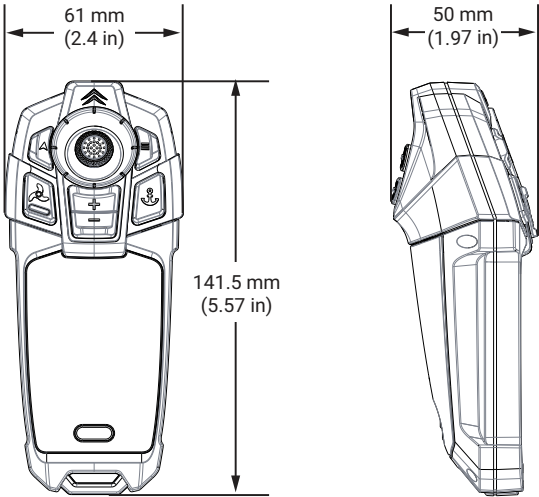
## Trollingmotor



Pedal



# Fernbedienung



# TECHNISCHE DATEN

Recon Trollingmotor	
Betriebstemperaturbereich	-20 °C bis 60 °C (-4 °F bis 140 °F)
Lagerungstemperaturbereich	-40 °C bis 85 °C (-40 °F bis 185 °F)
Versorgungsspannung	Ausgelegt auf 24 V und 36 V Betriebsbereich: 16 V bis 46 V Tiefzyklus-Marinebatterien 12 V oder Lithium-Batterien 12 V
Maximale Stromaufnahme	55 A RMS (24 V) 55 A RMS (36 V)
Mindestnennwerte Sicherung/ Leitungsschutzschalter	60 A (24 V) 60 A (36 V)
Maximale Schubkraft	90 lbs (24 V) 110 lbs (36 V)
Gewicht (mit HDI-Bugkonus-Schwinger)	48" – 17,69 kg (39 lbs) 54" – 19,05 kg (42 lbs) 60" – 19,50 kg (43 lbs) 72" – 19,95 kg (44 lbs)
Längen von Säulen	Süßwasser: 48", 54", 60", 72" Salzwasser: 54", 60", 72"
Montageart	Schwenkbar, elektrische Steuerung
Steuerung	Fernsteuerung, Pedal und MFD
Kompass	Intern
GPS	Intern; 10 Hz GLONASS, GNSS
Konnektivität	NMEA 2000®, Bluetooth® 5.2

Kabelloses Advanced Pedal	
Betriebstemperaturbereich	-20 °C bis 60 °C (-4 °F bis 140 °F)
Lagerungstemperaturbereich	-40 °C bis 85 °C (-40 °F bis 185 °F)
Stromversorgung	3x AA-Batterien Stromversorgungskabel 12 V Betriebsbereich: 9 V bis 18 V
Nennwerte Sicherung	3 A (12 V)
Gewicht (ohne Batterien)	Mit unterem Tastenmodul: 1,86 kg (4,1 lbs) Ohne unteres Tastenmodul: 1,72 kg (3,8 lbs)
Wasserfestigkeit	IPX7
Konnektivität	Bluetooth® 5.2 Bereich: 25 m (80 Fuß) ohne Hindernisse

FreeSteer Joystick-Fernbedienung	
Betriebstemperaturbereich	-20 °C bis 60 °C (-4 °F bis 140 °F)
Lagerungstemperaturbereich	-40 °C bis 85 °C (-40 °F bis 185 °F)
Stromversorgung	2x AA-Batterien
Gewicht (ohne Batterien)	138,3 g (0,30 lbs)
Feuchtigkeit	Bei 66 °C (150 °F) RH 95 % über eine Dauer von 18 Stunden
Wasserfestigkeit	IPX7
Konnektivität	Bluetooth® 5.2 Bereich: 25 m (80 Fuß) ohne Hindernisse

Recon HDI-Bugkonus-Schwinger		
Betriebstemperaturbereich	-15 °C bis 55 °C (5 °F bis 131 °F)	
Lagerungstemperaturbereich	-30 °C bis 70 °C (-22 °F bis 158 °F)	
Ausgabe Sonar	Traditionelles Sonar DownScan-Bildgebung Temperatur	
Frequenz	Traditionelles Sonar: 200 kHz High CHIRP 83 kHz Medium CHIRP	DownScan-Bildgebung: 455 kHz 800 kHz
Maximale Tiefe*	Traditionelles Sonar: 305 m (1.000 ft) bei 200 kHz High CHIRP	DownScan-Bildgebung: 91 m (298 ft) bei 455 kHz
Konnektor	Mini 9-Pin (im Lieferumfang enthalten ist ein Adapter von Mini 9-Pin auf 9-Pin)	

\*Die maximale Tiefe kann je nach Ausgangsleistung der Ausrüstung, an die der Schwinger angeschlossen ist, variieren.

→ **Hinweis:** Weiteres unterstütztes Bugkonus-Zubehör finden Sie in den dem Produkt beiliegenden Spezifikationen.

# SETUP UND VOREINSTELLUNG

---

Informationen zum Einrichten und zur Inbetriebnahme Ihres Trollingmotorsystems finden Sie im Recon-Bedienungshandbuch.

## ZUBEHÖR

---

Die neuesten Produkte für Recon-Trollingmotorzubehör finden Sie auf [www.lowrance.com/recon-trolling-motor](http://www.lowrance.com/recon-trolling-motor) bzw. auf [www.simrad-yachting.com/recon®](http://www.simrad-yachting.com/recon®), oder scannen Sie den entsprechenden QR-Code unten.



Lowrance



Simrad®

## SERVICE

---

Ihre Zufriedenheit mit Ihrem Produkt ist uns sehr wichtig. Wenn Sie ein Problem oder Fragen zu Ihrem Trollingmotor haben oder mehr über verfügbare Service-Kits erfahren möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachpartner oder an ein zertifiziertes Service-Center. Einen Fachpartner oder ein Servicezentrum finden Sie auf [www.lowrance.com/contact-us](http://www.lowrance.com/contact-us) bzw. auf [www.simrad-yachting.com/contact-us](http://www.simrad-yachting.com/contact-us).

Das Service Center benötigt die folgenden Angaben:

- Ihren Namen und Ihre Adresse
- Telefon tagsüber
- Modell- und Seriennummer Ihres Trollingmotors
- Kaufbeleg oder Registrierungsbestätigung
- Art des Problems

Weitere Informationen über unseren Service finden Sie in der Garantievereinbarung.

